

3/2017

18. Januar 2017

VDE-Institut ist nun staatlich anerkannte Prüfstelle für Messgeräte für Elektrizität

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut in Offenbach ist staatlich anerkannte Prüfstelle für Messgeräte für Elektrizität (EHE9) und führt damit jetzt Eichungen und Befundprüfungen von Versorgungsmessgeräten durch. Beim Einsatz von intelligenten Messeinrichtungen und -systemen ist die korrekte Anzeige von Messwerten unerlässlich. Mit den beiden Nachweisarten Eichung und Befundprüfung hat die deutsche Gesetzgebung daher einen wichtigen Punkt in das neue Mess- und Eichrecht übernommen. Als „Beliehenes Unternehmen“ hat das VDE-Institut diese staatliche Aufgabe übertragen bekommen und kann nun Eichungen und Befundprüfungen unter der Hoheit der Hessischen Eichdirektion durchführen. „Wir führen die Befundprüfung beispielsweise aus, wenn der Energieversorger oder Endkunde vermutet, dass ein Messgerät fehlerhaft misst oder die Vermutung einer Manipulation besteht“, erklärt Matthias Hübner, der die Prüfstelle im VDE-Institut leitet. Bei der Eichung überprüft sein Team Messgeräte, die bereits verwendet wurden. Damit kann der Endkunde sicherstellen, dass die verwendeten Messgeräte auch noch nach Jahren und Jahrzehnten den richtigen Wert anzeigen.

Mit der neuen Dienstleistung richtet sich das VDE-Institut an Hersteller, Marktaufsichtsbehörden und Endkunden. „Wir unterstützen sowohl Anwender und Eichbehörden wie auch Endverbraucher beim Einsatz von intelligenten Messeinrichtungen und -systemen für Elektrizität“, fasst Matthias Hübner zusammen. Weiterhin bietet das VDE-Institut in diesem Bereich Konformitätsbewertungen an. Diese sind notwendig für das Inverkehrbringen von Messgeräten und häufig noch als Ersteichung bekannt.

Über den VDE und das VDE-Institut

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.200 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart

Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach rund 500 Mitarbeiter. Die unabhängigen Prüfsachverständigen des VDE-Instituts unterziehen mehr als 100.000 Geräte pro Jahr einem Härte- und Schocktest, bevor sie das VDE-Zeichen erhalten. 67 Prozent der Bundesbürger kennen das VDE-Zeichen, das als Synonym für höchste Sicherheitsstandards gilt. Rund um den Globus überwachen die VDE-Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit über 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE-Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE-Zeichen.

www.vde.com



Das VDE-Institut führt unter der Hoheit der Hessischen Eichdirektion Eichungen und Befundprüfungen von Versorgungsmessgeräten durch (Bildquelle: VDE).

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel.: 069 6308-461, E-Mail: melanie.unseld@vde.com